

Evalanche

Anbindung für professionelle
Marketing-Automation





CAS Software AG

CAS-Weg 1 – 5

76131 Karlsruhe

0721 9638 - 0

info@cas.de

www.cas-mittelstand.de

Copyright

Die hier enthaltenen Angaben und Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die in den Beispielen verwendeten Namen und Daten sind frei erfunden, soweit nichts anderes angegeben ist. Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis der CAS Software AG darf kein Teil dieser Unterlagen für irgendwelche Zwecke vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig davon, auf welche Art und Weise oder mit welchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, dies geschieht.

© 2018 - 2020 CAS Software AG. Alle Rechte vorbehalten.

CAS-Weg 1 - 5, 76131 Karlsruhe, www.cas.de

Sämtliche erwähnten Kennzeichen stehen ausschließlich den jeweiligen Inhabern zu.

Einschränkung der Gewährleistung

Für die Richtigkeit des Inhalts wird keine Garantie übernommen. Für Hinweise auf Fehler sind wir jederzeit dankbar.

Stand: September 2020

Inhalt

1	Grundsätzliches	5
1.1	Funktionsweise Anbindung Evalanche	6
1.2	Welche Daten werden zwischen den Systemen ausgetauscht?.....	7
1.3	Systemvoraussetzungen für CAS genesisWorld und die Anbindung an Evalanche	9
2	Mailing mit CAS genesisWorld vorbereiten	9
2.1	Verteiler für Evalanche erstellen.....	10
2.1.1	Einstellungen im Register Evalanche	11
2.1.2	Adressen für den Verteiler wählen	12
2.2	Besondere Register und Felder in Evalanche-Verteilern.....	12
2.2.1	Felder Letzte Verwendung und Letzte Synchronisation.....	12
2.2.2	Register Evalanche-Mailings.....	13
2.3	Verteiler und Adressen an Evalanche übertragen	13
2.3.1	Adressen korrigieren	15
2.4	E-Mail mit Evalanche versenden	16
2.4.1	Nach der Übertragung der Adressdaten	17
3	Nach dem Versand	17
3.1	Protokollierung in CAS genesisWorld.....	17
3.1.1	Vorschau.....	17
3.1.2	Auswertungen.....	18
3.2	Rückläufer bzw. Bounces.....	18
3.2.1	Status der Adressen im Verteiler anzeigen	19
3.2.2	E-Mail-Adressen korrigieren.....	20
4	An- und Abmeldungen	20
4.1.1	An- oder Abmeldungen anzeigen.....	22
5	Verteiler bzw. Adressen löschen	23
6	Installation und Einrichtung	25
6.1	Anbindung Evalanche einrichten	25
6.1.1	Neuen Synchronisationsauftrag anlegen.....	26
6.1.2	Systemauswahl.....	26
6.1.3	Verbindung	27
6.1.4	Ausführung.....	28
6.1.5	Ausführungen.....	28
6.2	Synchronisationsaufträge verwalten	29
6.2.1	Detailübersicht öffnen.....	29
6.2.2	Ausführungen.....	30

6.3	Evalanche: Rechte für Benutzer in CAS genesisWorld	31
6.4	Field Mapping	32
6.4.1	Konfigurierbares Field Mapping.....	33
6.4.2	Welche Felder können Sie in das Field-Mapping aufnehmen?.....	33
6.4.3	Mapping-Datei.....	33
6.4.4	Mapping-Datei anpassen	34

1 Grundsätzliches

Die Integration von CAS genesisWorld mit Evalanche ermöglicht professionelles, web-basiertes E-Mail-Marketing unter Verwendung von vorhandenen und qualifizierten Adressen aus CAS genesisWorld.

Für den Versand von Mailings wird die Datenbasis von CAS genesisWorld verwendet, sodass alle Abteilungen Ihres Unternehmens immer die gleichen Adressdaten verwenden.

Mit Evalanche können Sie ohne Programmierkenntnisse Mailings in den verschiedensten Formaten erstellen, personalisieren und an ausgewählte Adressgruppen versenden.

Nach dem Versand Ihres Mailings werden Informationen zu fehlerhaften E-Mail-Adressen, Abmeldungen und dem versandten Mailing nach CAS genesisWorld übertragen.

Für die Erfolgskontrolle können statistische Daten zur Kampagne, z. B. das Klickverhalten, in Evalanche angezeigt und ausgewertet werden. Diese Auswertungen und eine Vorschau des versandten Mailings werden in CAS genesisWorld in einem neu angelegten Dokumentdatensatz des Evalanche-Mailings angezeigt.

Integration von E-Mail-Marketing in CAS genesisWorld

Adressen aus CAS genesisWorld werden in Verteilern zusammengefasst und die entsprechenden Verteiler werden an Evalanche übergeben. In Evalanche sind die Adressdaten aus dem CAS genesisWorld-Verteiler dann als Zielgruppe verfügbar.

Der Inhalt für ein Mailing wird mit Evalanche erstellt und die entsprechenden E-Mails mit Evalanche versendet.

Nach einem Mailing werden adressspezifische Daten zurück nach CAS genesisWorld übertragen, z. B. Informationen zur Unzustellbarkeit.

Nach dem Versand eines Mailings wird in CAS genesisWorld automatisch ein Dokumentdatensatz für das entsprechende Evalanche-Mailing angelegt, in dem eine Vorschau des versendeten Mailings und die zugehörigen statistischen Auswertungen angezeigt werden. Der Datensatz des Evalanche-Mailings wird automatisch mit dem entsprechenden Verteiler verknüpft.

Eine Liste aller Evalanche-Mailings wird im Datensatz des Verteilers angezeigt.

Ihre Vorteile im Überblick

- Arbeiten in Evalanche mit Adressdaten aus CAS genesisWorld.
- Webbasiertes Arbeiten ohne zusätzliche Software-Installation
- Einfaches Erstellen von HTML-E-Mails ohne Programmierkenntnisse
- Personalisierungsmöglichkeiten von Inhalten

- Automatische Qualitätsprüfung von Inhalt und Struktur vor dem Versand für optimale Zustellraten
- Hohe Versandgeschwindigkeit, ohne den CAS genesisWorld-Applikationsserver zu belasten
- Erfolgskontrolle durch statistische Auswertungen, crossmediale Auswertungen, geografische Auswertungen und Live-Tracking
- Rückläufer- und Bouncemanagement

Die Dokumentation der Integration von CAS genesisWorld mit Evalanche beschreibt nur die entsprechenden Funktionen in CAS genesisWorld und die direkten Schnittstellen zu Evalanche. Funktionen von Evalanche werden nicht im Detail beschrieben. Wenden Sie sich hierfür an die SC-Networks GmbH oder ziehen Sie die Evalanche Dokumentation hinzu.

1.1 Funktionsweise Anbindung Evalanche

- Die Auswahl der Adressen erfolgt über einen Verteiler in CAS genesisWorld.
Das als Empfängeradresse ausgewählte **Feld der E-Mail-Adresse** muss in jeder Adresse befüllt und eindeutig sein.
- Die Adressen aus dem Verteiler werden nach Evalanche übertragen.
In Evalanche wird dabei eine neue Zielgruppe erstellt. In dieser neuen Zielgruppe sind die aus dem Verteiler übertragenen Adressen als Profile verfügbar.
- Das Verfassen des Inhalts für ein Mailing sowie das Testen und Versenden erfolgt mit Evalanche.
- Sobald ein Mailing an die gewünschte Zielgruppe versandt wurde, werden Informationen zu Abmeldungen und Bounces nach CAS genesisWorld übertragen und im entsprechenden Verteiler angezeigt.

Fehlerhafte E-Mail-Adressen werden automatisch im Datensatz der Adresse als **Unzustellbar** gekennzeichnet.

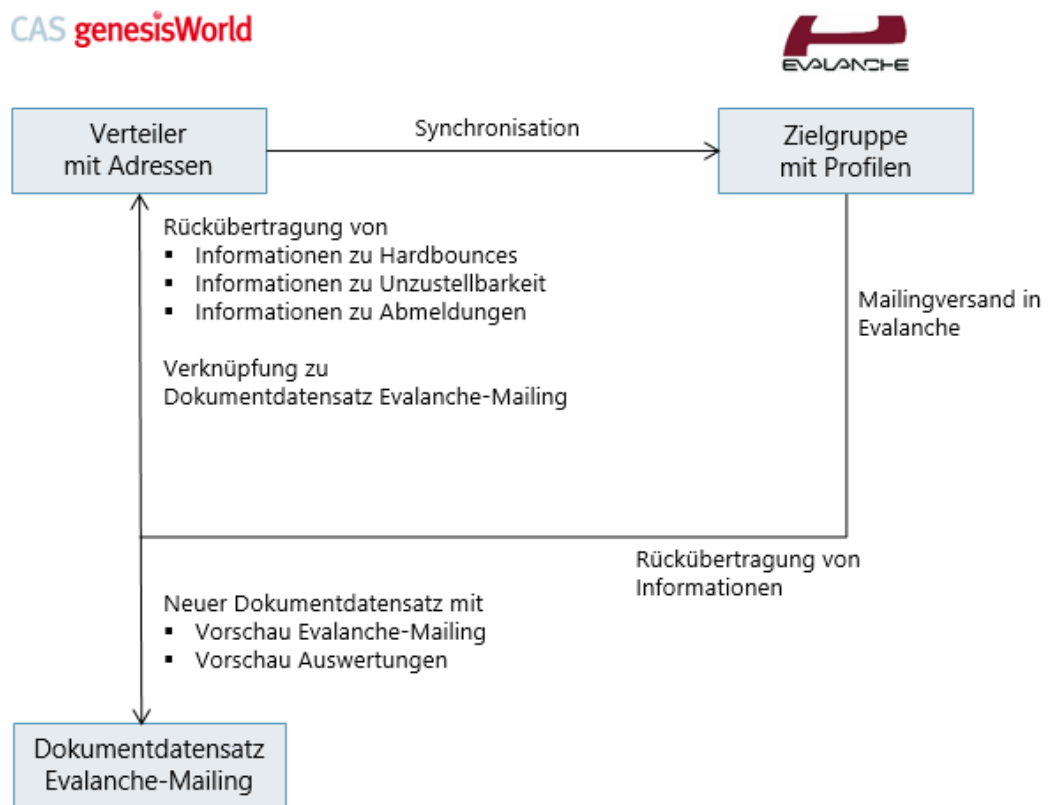
Abmeldungen von einzelnen Verteilern werden erfasst und im Register **Adressstatus** des entsprechenden Verteilers angezeigt. Bei Abmeldungen von allen Verteilern wird die entsprechende Adresse automatisch als **Gesperrt** gekennzeichnet.

Ob Abmeldungen über Evalanche automatisch alle oder nur einzelne Verteiler betreffen, legen Sie in Evalanche fest.

Die Dokumentation der Integration von CAS genesisWorld mit Evalanche beschreibt nur die entsprechenden Funktionen in CAS genesisWorld und die direkten Schnittstellen zu Evalanche. Funktionen von Evalanche werden nicht im Detail beschrieben. Wenden Sie sich hierfür an die SC-Networks GmbH oder ziehen Sie die Evalanche Dokumentation hinzu.

- Außerdem wird für jedes an den entsprechenden Verteiler versandte Mailing ein Dokumentdatensatz eines Evalanche-Mailings angelegt. In diesem Evalanche-Mailing sehen Sie eine Vorschau und die zugehörigen Auswertungen des versandten Mailings.

Die neu angelegten Dokumentdatensätze der Evalanche-Mailings werden in CAS genesisWorld mit dem entsprechenden Verteiler verknüpft und im Verteiler im Register **Evalanche-Mailings** als Liste angezeigt.



1.2 Welche Daten werden zwischen den Systemen ausgetauscht?

Von CAS genesisWorld zu Evalanche

Adressen können in Verteilern zusammengefasst werden. Die Adressen des Verteilers werden mittels unidirektionaler Synchronisation an Evalanche übertragen.

In einem Adressdatensatz in CAS genesisWorld können mehrere E-Mail-Adressen eingetragen sein. Wenn eine Adresse in einem Verteiler hinzugefügt wird, dann wird über das **Feld der E-Mail-Adresse** festgelegt, welche der E-Mail-Adressen aus dem Adressdatensatz nach Evalanche übertragen und als Profil angelegt wird.

Wenn dieselbe Adresse in unterschiedlichen Verteilern mit unterschiedlichen E-Mail-Adressen als Empfänger hinzugefügt wurde, wird in Evalanche für jede E-Mail-Adresse ein eigenes Profil angelegt.

Von Evalanche zu CAS genesisWorld

Nach dem Versand überträgt Evalanche folgende Daten nach CAS genesisWorld:

- Abmeldungen:

Empfänger eines Mailings können sich von einem Mailing abmelden. Abmeldungen von einem Verteiler werden zu CAS genesisWorld übertragen und die entsprechende Adresse wird im Verteiler im Register **Adressstatus** als **Abgemeldet** gekennzeichnet.

Wenn ein Empfänger sich mit einer globalen Abmeldung von allen Verteilern abmeldet, wird der Empfänger im Datensatz der entsprechenden Adresse als **Gesperrt** gekennzeichnet. Die Kennzeichnung **Gesperrt** kann in der Adresse bei den **Kontaktdaten** im Register **Allgemein** nachvollzogen werden.

- Hardbounces:

Wenn an fehlerhafte E-Mail-Adressen keine E-Mails zugestellt wurden, werden diese in CAS genesisWorld als **Unzustellbar** gekennzeichnet.

Wenn E-Mail-Adressen als **Unzustellbar** gekennzeichnet sind, können sie nicht mehr für ein Mailing verwendet werden. Um die entsprechenden Adressen wieder zu verwenden, müssen die fehlerhaften E-Mail-Adressen im Datensatz der Adresse korrigiert werden.

- Daten zum versandten Mailing:

In CAS genesisWorld wird ein Dokumentdatensatz für jedes versandte Evalanche-Mailing angelegt, in dem eine Vorschau des in Evalanche erstellten Mailings und Auswertungen aus Evalanche abgerufen werden können.

Das Evalanche-Mailing wird automatisch mit dem entsprechenden Verteiler verknüpft.

Hinweise

Wenn Sie in Evalanche einen Empfänger über das entsprechende Profil manuell von einem oder mehreren Verteilern abmelden, werden die Informationen zu Abmeldungen nach CAS genesisWorld übertragen. Wenn Sie allerdings Änderungen an den Adressdaten von Profilen und damit den von CAS genesisWorld empfangenen Adressdaten vornehmen, werden diese Änderungen nicht zu CAS genesisWorld übertragen.

Daten bzgl. Reaktionen und Klickverhalten werden nicht in CAS genesisWorld gespeichert. Die Zustimmung zur Auswertung personenbezogener Daten, z. B. des Klickverhaltens, erfolgt über Evalanche. In CAS genesisWorld können Sie Auswertungen nur einsehen und nicht bearbeiten.

Die Dokumentation der Integration von CAS genesisWorld mit Evalanche beschreibt nur die entsprechenden Funktionen in CAS genesisWorld und die direkten Schnittstellen zu Evalanche. Funktionen von Evalanche werden nicht im Detail beschrieben. Wenden Sie sich hierfür an die SC-Networks GmbH oder ziehen Sie die Evalanche Dokumentation hinzu.

1.3 Systemvoraussetzungen für CAS genesisWorld und die Anbindung an Evalanche

Der hier im Leitfaden beschriebene Funktionsumfang gilt in Verbindung mit CAS genesisWorld ab Version x10.1.7.

Genauere Informationen zu benötigten oder freigegebenen Versionen sowie bekannten Einschränkungen finden Sie in der aktuellen Freigabeliste unter [CAS Produkt-Dokumentation](#).

Die folgenden Voraussetzungen müssen für die Anbindung an Evalanche erfüllt sein.

- Vorhandene CAS genesisWorld-Lizenz für das Modul Evalanche
- Zugang zu einem Evalanche-Mandanten
- Eine stabile Internetverbindung

Benutzer, die mit Evalanche arbeiten sollen, müssen vom Administrator das entsprechende Recht erhalten. Fragen Sie ggf. Ihren Administrator.

2 Mailing mit CAS genesisWorld vorbereiten

Der erste Schritt in der Vorbereitung eines Mailings ist die Auswahl der gewünschten Adressen in CAS genesisWorld, für die ein Verteiler erstellt wird. Die Funktionen dafür sind im Desktop-Client im Datensatz eines Verteilers vorhanden.

Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe für Anwender auf der Seite [Verteiler anlegen/bearbeiten](#).

Hinweise

Nur wenn Sie die erforderlichen Rechte vom Administrator erhalten haben, können Sie den Verteilertyp **Evalanche** wählen. Fragen Sie ggf. Ihren Administrator.

Ohne die entsprechenden Rechte haben Sie keinen Zugriff auf die Evalanche-spezifischen Register des Verteilers.

2.1 Verteiler für Evalanche erstellen

- ✓ Erstellen Sie zunächst einen Verteiler oder öffnen einen vorhandenen Verteiler in CAS genesisWorld.
- ✓ Wählen Sie **Evalanche** in der Dropdown-Liste **Verteilertyp**.

Nun wird im Fenster des Verteilers das Register **Evalanche** ergänzt. In der Symbolleiste des Fensters wird die Dropdown-Liste **Evalanche** angezeigt.

The screenshot shows the 'Messe-Eintrittskarten bearbeiten...' window. The 'Evalanche' tab is selected. The 'Stichwort' field contains 'Messe-Eintrittskarten'. The 'Verteilertyp' dropdown is set to 'Evalanche'. Below the fields, there is a toolbar with icons for 'Adresse(n) hinzufügen', 'Adresse(n) entfernen', 'Neue Adresse', 'Verteiler hinzufügen', 'Verteiler abziehen', 'Berichte', 'Akzeptieren', and 'Ablehnen'. At the bottom, a table lists 22 addresses with columns for 'Typ', 'Firma', 'Anrede', 'Vorname', 'E-Mail (Geschäftlich)', 'Name', 'Straße', and 'Ort'.

ist ...	Typ	Firma	Anrede	Vorname	E-Mail (Geschäftlich)	Name	Straße	Ort
	Privat		Herr	Edwin-Ralf	Edwin.Baldur@Bau-Handwerk.ch	Baldur	Stauffacherstrasse 12a	Bern
	Kunde	Birnbaum & Hempel GmbH	Herr	Fritz	Fritz.Mueller@birnbaumundhempel.de	Müller	Höninger Weg 153	Köln
	Interessant	Bonding Studenteninitiative	Herr	Andreas	luckas@bonding.de	Luckas	Werderstrasse 63	Karlsruhe
	Kunde	Burgstahler KG	Herr	Manfred		Kieser	Kolpingstr. 21	Weingarten
	Kunde	Computer Research Group (Herr	Peter H.	gabriel@crg.net	Gabriel	Riedlerstraße 55	München
	Kunde	DGF Stoess AG	Herr	Willi	tilgner@dgfstoess.com	Tilgner	Hauptstraße 1	Eberbach
	Interessant	DHC Computer GmbH	Herr	Helmut		Jentzsch	Ludwigstraße 14	Saarbrücken
	Kunde	FH- Darmstadt	Frau	Sandra	keppner-fh-Darmstadt@web.de	Keppner	Breslauer Platz 1	Darmstadt
	Interessant	Hotel zur Sonne	Herr	Erich	Mueller-Stielz@HzSonne.de	Müller-Stielz	Hirschstr. 141	Karlsruhe
	Lieferant	iNetVision	Herr	Torsten	kirchner@usa.net	Kirchner	Pfingstbrunnenstraße 8	Eschborn

Verteilerstatus

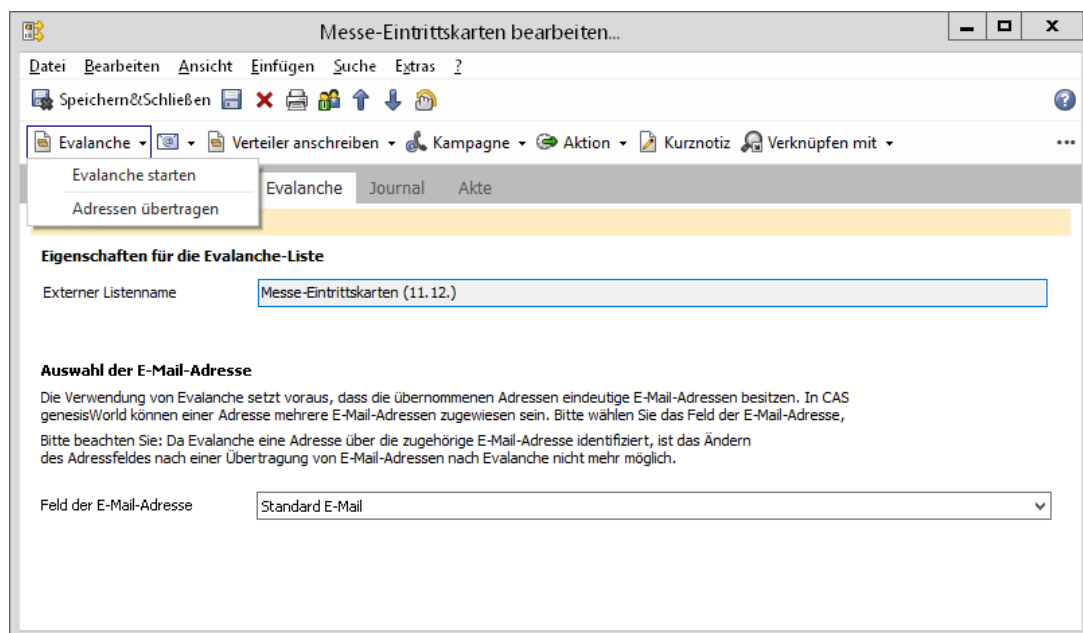
Das Feld **Verteilerstatus** kann folgende Werte enthalten:

- **In Vorbereitung** ist ein Verteiler, der noch nicht zu Evalanche übertragen wurde.
- **Aktiv** zeigt an, dass der Verteiler verwendet und im eingestellten Intervall zu Evalanche übertragen wird.
- **Geschlossen** ist ein Verteiler, der beendet ist und nicht mehr bearbeitet werden darf. Bei geschlossenen Verteilern erfolgt kein weiterer Abgleich mit Evalanche. Geschlossene Verteiler können wieder auf den Status **Aktiv** gesetzt werden. Der Status **In Vorbereitung** ist jedoch nicht mehr möglich.

Wenn Sie in CAS genesisWorld einen Verteiler schließen, ist die Zielgruppe weiterhin in Evalanche vorhanden. Die entsprechenden Profile werden jedoch aus der Zielgruppe entfernt und die Zielgruppe kann nicht mehr über den Verteiler in CAS genesisWorld aufgerufen werden.

Die Dokumentation der Integration von CAS genesisWorld mit Evalanche beschreibt nur die entsprechenden Funktionen in CAS genesisWorld und die direkten Schnittstellen zu Evalanche. Funktionen von Evalanche werden nicht im Detail beschrieben. Wenden Sie sich hierfür an die SC-Networks GmbH oder ziehen Sie die Evalanche Dokumentation hinzu.

2.1.1 Einstellungen im Register Evalanche



Das Feld **Externer Listenname** zeigt den Namen der Zielgruppe in Evalanche an. Der Name besteht aus dem Namen des CAS genesisWorld-Verteilers und dem Datum des erstmaligen Übertragens nach Evalanche.

Das Feld **Externer Listenname** lässt sich nicht bearbeiten und wird automatisch nach der ersten Synchronisation ausgefüllt.

Das Feld **Stichwort** im Register **Allgemein** des Verteilers kann weiterhin bearbeitet werden. So kann es ggf. zu Abweichungen zwischen der Benennung des Verteilers in CAS genesisWorld und dem externen Listennamen kommen.

Auswahl der E-Mail-Adresse

Damit Sie E-Mails mit Evalanche versenden können, wird für jede Adresse genau eine E-Mail-Adresse benötigt. In CAS genesisWorld können Sie bei jeder Adresse mehrere E-Mail-Adressen eingeben.

- ✓ Wählen Sie bei **Feld der E-Mail-Adresse** das Feld von CAS genesisWorld, das Evalanche verwenden soll.

Diese Einstellung gilt dann für alle Empfänger des Verteilers.






Das **Feld der E-Mail-Adresse** im Verteiler von CAS genesisWorld können Sie nicht mehr ändern, wenn die Adressen nach Evalanche übertragen wurden.

Die E-Mail-Adressen der Empfänger müssen dem RFC-Standard (Request for Comments) entsprechen. Dieser Standard legt beispielsweise fest, an welcher Stelle einer E-Mail-Adresse Punkte stehen. Wenn eine E-Mail-Adresse nicht dem RFC-Standard entspricht, wird sie nicht nach Evalanche übertragen. Außerdem wird überprüft, ob die Domain der E-Mail-Adressen gültig ist. Wenn eine E-Mail-Adresse eine ungültige Domain enthält, wird sie nicht nach Evalanche übertragen.

Fehlerhafte E-Mail-Adressen, die automatisch nicht übertragen werden, werden im Datensatz der entsprechenden Adresse als **Unzustellbar** gekennzeichnet.

2.1.2 Adressen für den Verteiler wählen

- ✓ Wechseln Sie zum Register **Allgemein**.

 Adresse(n) hinzufügen  Adresse(n) entfernen  Neue Adresse ▾  Verteiler hinzufügen  Verteiler abziehen

- ✓ Fügen Sie mit den Funktionen der Symbolleiste ggf. Adressen hinzu oder entfernen Sie Adressen.

Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe für Anwender auf der Seite [Verteiler anlegen/bearbeiten](#).

Ein Verteiler ist eine Sammlung von Adressen. Verteiler sind ein eigener Datensatz-Typ, lassen sich daher mit Datensätzen verknüpfen. Die Adressen, die in den Verteiler mit aufgenommen wurden, sind nicht automatisch mit dem Datensatz des Verteilers verknüpft.

2.2 Besondere Register und Felder in Evalanche-Verteilern

Wenn Sie **Evalanche** als Verteilertyp gewählt haben, wird der entsprechende Verteiler neben dem Register **Evalanche** um weitere Register und Felder ergänzt.

2.2.1 Felder Letzte Verwendung und Letzte Synchronisation

Nach der ersten Synchronisation bzw. der ersten Verwendung des Verteilers werden im Register **Allgemein** des Verteilers die folgenden Felder angezeigt.

Letzte Verwendung

Im Feld **Letzte Verwendung** können Sie nachvollziehen, wann der Verteiler das letzte Mal verwendet wurde. Das Datum und die Uhrzeit des letzten in Evalanche versandten Mailings werden automatisch in das Feld eingetragen. Wenn der Verteiler noch nicht verwendet wurde, wird das Feld nicht angezeigt.

Letzte Synchronisation

Im Feld **Letzte Synchronisation** können Sie nachvollziehen, wann die letzte Synchronisation mit Evalanche stattgefunden hat. Das Datum und die Uhrzeit der letzten Synchronisation wird automatisch in das Feld eingetragen. Dabei spielt keine Rolle, ob durch die Synchronisation Änderungen nach Evalanche übertragen werden oder der Adressdatenbestand unverändert ist. Wenn noch keine Synchronisation stattgefunden hat, wird das Feld nicht angezeigt.

2.2.2 Register Evalanche-Mailings

Das Register **Evalanche-Mailings** erscheint im Datensatz des Verteilers, sobald Sie in Evalanche ein Mailing an die zugehörige Zielgruppe versandt haben.

Im Register **Evalanche-Mailings** wird eine Liste der an den Verteiler versandten Evalanche-Mailings angezeigt. Die entsprechenden Dokumentdatensätze sind mit dem Verteiler verknüpft.

Die Liste der versandten Mailings ist eine Dokumentenliste und bietet die Standardfunktionen für Dokumentenlisten in CAS genesisWorld.

Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe für Anwender auf den Seiten [Spezielle Funktionen für Dokumente](#) und [Felder von Dokumentenlisten](#).

- ✓ Doppelklicken Sie auf dem gewünschten Evalanche-Mailing, um den entsprechenden Dokumentdatensatz in einem neuen Fenster zu öffnen.

Vorschau anzeigen

In der Liste der versandten Mailings können Sie eine Vorschau der Evalanche-Mailings anzeigen lassen.

- ✓ Markieren Sie das gewünschte Evalanche-Mailing in der Liste.

Die Vorschau wird im unteren Bereich des Fensters angezeigt.

2.3 Verteiler und Adressen an Evalanche übertragen

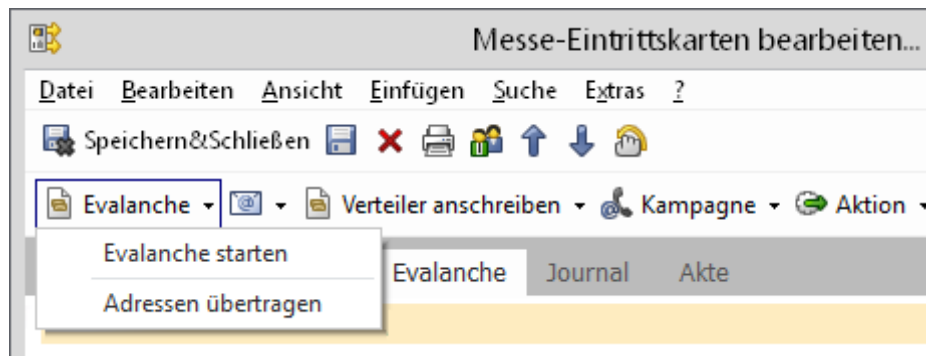
Die Adressen des Verteilers in CAS genesisWorld werden nach Evalanche übertragen. Durch die Übertragung werden in Evalanche Profile und eine Zielgruppe angelegt.

Die Profile in Evalanche entsprechen den einzelnen Adressen des Verteilers in CAS genesisWorld. In der Zielgruppe in Evalanche werden die Profile, die als Adressen im Verteiler von CAS genesisWorld vorhanden sind, in einer Gruppe zusammengefasst.

Alle Änderungen an einem Verteiler werden erst bei der automatischen Synchronisation berücksichtigt, wenn der Status des Verteilers auf **Aktiv** gesetzt wurde. Sobald der Status des Verteilers auf **Aktiv** gesetzt wird oder Sie in der Dropdown-Liste **Evalanche** auf **Adressen übertragen** klicken, wird der Datensatz automatisch gespeichert.

Wann die nächste automatische Synchronisation stattfindet, ist durch das Synchronisationsintervall in der Management Konsole festgelegt. Fragen Sie ggf. Ihren Administrator.

Wenn Sie den Verteiler bzw. Änderungen am Verteiler vor der nächsten automatischen Synchronisation nach Evalanche übertragen möchten, können Sie auch manuell eine Synchronisation des gewünschten Verteilers starten.



- ✓ Klicken Sie auf **Adressen übertragen** in der Dropdown-Liste **Evalanche**.

Die Übertragung der Adressen nach Evalanche kann längere Zeit dauern. Ein entsprechender Hinweis öffnet sich.

- ✓ Klicken Sie auf **Ja**, wenn Sie die Übertragung der Adressen durchführen möchten.

Gut zu wissen

Nachdem die Adressen übertragen wurden, kann in Evalanche ein Mailing erstellt und versendet werden.

Vor jedem Versand ist das Übertragen der Adressen von CAS genesisWorld nach Evalanche erforderlich. Durch das Übertragen wird sichergestellt, dass der aktuelle Datenbestand in CAS genesisWorld auch in Evalanche vorhanden ist. Bereits in Evalanche vorhandene Adressen werden aktualisiert. Mehrfaches Übertragen der Adressen führt also nicht dazu, dass Empfänger mehrfach in Evalanche eingetragen werden.

Empfänger, die vom Verteiler **Abgemeldet** oder mit **Gesperrt** gekennzeichnet sind, können nicht zum Verteiler hinzugefügt werden. Der Anwender kann die Option **Gesperrt** jedoch auf eigene Verantwortung im Datensatz der Adresse für die gewünschte E-Mail-Adresse deaktivieren.

Der Status **Abmeldung** kann in CAS genesisWorld nicht manuell entfernt werden. Diese Einstellung nehmen Sie in Evalanche vor.

Hinweise

Die Dokumentation der Integration von CAS genesisWorld mit Evalanche beschreibt nur die entsprechenden Funktionen in CAS genesisWorld und die direkten Schnittstellen zu Evalanche. Funktionen von Evalanche werden nicht im Detail beschrieben. Wenden Sie sich hierfür an die SC-Networks GmbH oder ziehen Sie die Evalanche Dokumentation hinzu.

Änderungen an Profilen in Evalanche gehen verloren, da diese durch die unidirektionale Synchronisation von CAS genesisWorld zu Evalanche überschrieben werden. Änderungen an der Zielgruppe gehen ebenfalls verloren. Wenn Sie in Evalanche die Zielgruppe ändern, werden diese Änderungen im Verteiler in CAS genesisWorld nicht übernommen.

Änderungen an den Adressen bzw. Profilen und Verteilern bzw. Zielgruppen dürfen nur in CAS genesisWorld durchgeführt werden.

Adressen werden nicht an Evalanche übertragen, wenn die E-Mail-Adresse als **Unzustellbar** oder **Gesperrt** gekennzeichnet ist.

2.3.1 Adressen korrigieren

Bei der Übertragung eines Verteilers zu Evalanche werden die Adressen in CAS genesisWorld überprüft.

Wenn bei der Überprüfung Fehler festgestellt werden, öffnet sich ein entsprechendes Fenster.

- **Fehlende E-Mail-Adressen:**

Das Fenster **Fehlende E-Mail-Adressen** öffnet sich mit einer Liste der Adressen, die im gewählten **Feld der E-Mail-Adresse** keine E-Mail-Adresse enthalten.

- **Doppelte E-Mail-Adressen:**

Das Fenster **Doppelte E-Mail-Adressen** öffnet sich mit einer Liste der Adressen, die identische E-Mail-Adressen im gewählten **Feld der E-Mail-Adresse** enthalten. Bei unterschiedlichen Adressdatensätzen mit gleicher E-Mail-Adresse wird nur eine Adresse an Evalanche übertragen und als Profil angelegt.

- **Ungültige E-Mail-Adressen:**

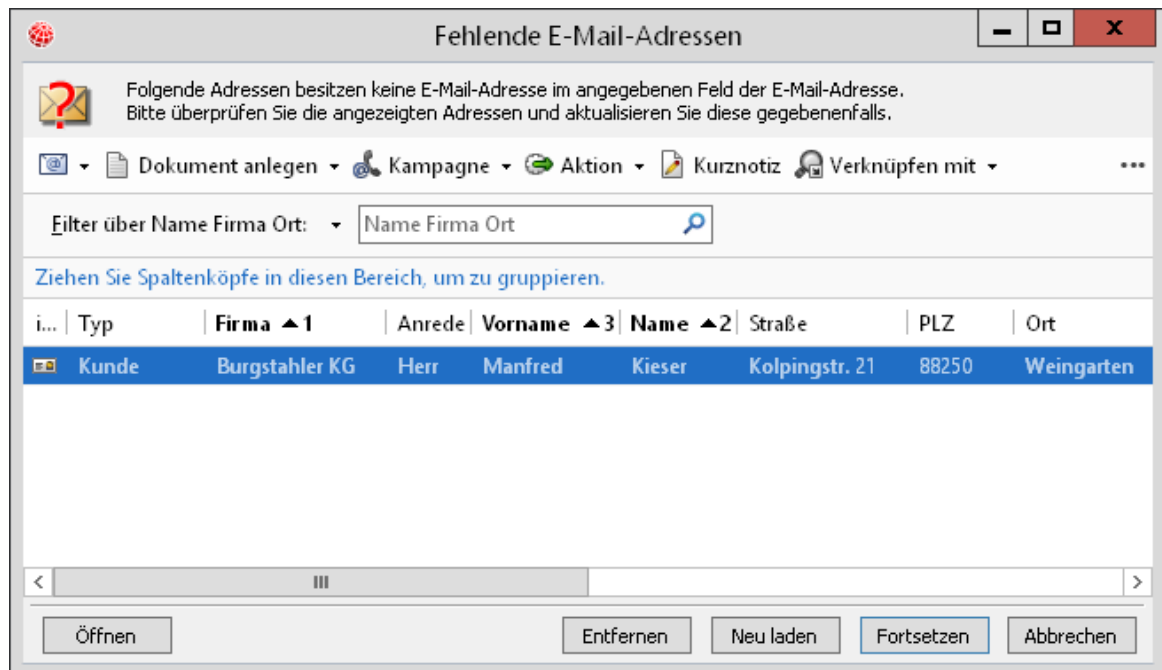
Das Fenster **Ungültige E-Mail-Adressen** öffnet sich mit einer Liste der Adressen, die fehlerhaft sind bzw. nicht dem RFC-Standard (Request for Comments) entsprechen.

- **Abgemeldete E-Mail-Adressen:**

Das Fenster **Abgemeldete E-Mail-Adressen** öffnet sich mit einer Liste der Adressen, die sich vom entsprechenden Verteiler oder allen Verteilern abgemeldet haben.

Funktionen im entsprechenden Fenster

In den Listen stehen Ihnen verschiedene Funktionen zur Verfügung.



- Mit der Schaltfläche **Öffnen** öffnen Sie den gewünschten Adressdatensatz und nehmen die gewünschten Anpassungen an der entsprechenden E-Mail-Adresse vor.
- Mit der Schaltfläche **Neu laden** prüfen Sie erneut, ob fehlende, doppelte oder unzustellbare E-Mail-Adressen vorhanden sind.
- Mit der Schaltfläche **Fortsetzen** setzen Sie die Übertragung fort, ohne die angezeigten E-Mail-Adressen zu ändern.

Abgemeldete Empfänger sowie fehlerhafte oder fehlende E-Mail-Adressen werden nicht nach Evalanche übertragen. Empfänger, deren E-Mail-Adresse in mehreren Adressen vorkommt, werden nur einmal übertragen.

- Mit der Schaltfläche **Entfernen** wird der markierte Empfänger aus dem Verteiler gelöscht.

2.4 E-Mail mit Evalanche versenden

Die Dokumentation der Integration von CAS genesisWorld mit Evalanche beschreibt nur die entsprechenden Funktionen in CAS genesisWorld und die direkten Schnittstellen zu Evalanche. Funktionen von Evalanche werden nicht im Detail beschrieben. Wenden Sie sich hierfür an die SC-Networks GmbH oder ziehen Sie die Evalanche Dokumentation hinzu.

2.4.1 Nach der Übertragung der Adressdaten

Nach der Übertragung der Adressdaten kann eine entsprechende Zielgruppe in Evalanche angezeigt werden. Die Zielgruppe enthält alle Adressen des Verteilers in CAS genesisWorld als Profile.

- ✓ Klicken Sie auf **Evalanche starten**, um die Evalanche-Startseite Ihres Accounts im Browser zu öffnen.
- ✓ Melden Sie sich mit Ihren Evalanche-Zugangsdaten an.

3 Nach dem Versand

CAS genesisWorld synchronisiert Daten in den vom Administrator vorgegebenen Zeitabständen mit Evalanche. Die Synchronisation der Adressen erfolgt unidirektional. Abmeldungen, Vorschauen versandter Mailings sowie Informationen zu Auswertungen und Rückläufern werden nach dem Versand von Evalanche nach CAS genesisWorld übertragen.

3.1 Protokollierung in CAS genesisWorld

Mailings werden in CAS genesisWorld als Dokumentdatensatz archiviert, nachdem diese mit Evalanche versendet wurden. Im neu angelegten Datensatz werden eine Vorschau und Auswertungen des Mailings aus Evalanche angezeigt.

Der Dokumentdatensatz des Evalanche-Mailings wird automatisch mit dem zugehörigen Verteiler verknüpft.

Das Feld **Stichwort** des neu angelegten Dokumentdatensatzes wird automatisch mit dem Betreff des in Evalanche erstellten und versendeten Mailings befüllt.

3.1.1 Vorschau

Im Feld **Notizen** im Register **Allgemein** des Dokumentdatensatzes wird eine Vorschau des versandten Mailings angezeigt.

Das Feld **Notizen** kann weiterhin bearbeitet werden. Wir empfehlen, dass Sie von einer Bearbeitung des Feldes absehen, um inkonsistente Daten in CAS genesisWorld und Evalanche zu vermeiden.

Die Bilder des Mailings sind in der Vorschau nur als URL-Verweise hinterlegt. Die Bilder des Mailings werden ggf. nicht angezeigt, wenn die entsprechenden Bilder zum Zeitpunkt des Zugriffs nicht online abrufbar sind.

3.1.2 Auswertungen

Im Register **Web-Vorschau** sehen Sie die Auswertungen der Mailings aus Evalanche. Um auf die Auswertungen zuzugreifen, müssen Sie sich mit Ihren Evalanche-Zugangsdaten anmelden. Benutzer ohne Evalanche-Account können die Auswertungen nicht abrufen.


Auswertungen von Mailings werden ausschließlich in Evalanche erstellt.

Die Dokumentation der Integration von CAS genesisWorld mit Evalanche beschreibt nur die entsprechenden Funktionen in CAS genesisWorld und die direkten Schnittstellen zu Evalanche. Funktionen von Evalanche werden nicht im Detail beschrieben. Wenden Sie sich hierfür an die SC-Networks GmbH oder ziehen Sie die Evalanche Dokumentation hinzu.

Auswertungen über das Register Allgemein aufrufen

Im Register **Allgemein** des Dokumentdatensatzes können Sie über eine Schaltfläche Evalanche starten und die Auswertungen des Mailings Ihrem Browser öffnen.

✓ Öffnen Sie das Register **Allgemein**.

 Klicken Sie auf die Schaltfläche, um Evalanche zu starten und direkt auf die Seite der entsprechenden Auswertung zu gelangen.

3.2 Rückläufer bzw. Bounces

Rückläufer (Bounces) sind E-Mails, die wegen fehlerhafter E-Mail-Adressen oder anderer Fehler zum Absender zurück gesendet werden. Informationen zu Bounces werden von Evalanche nach CAS genesisWorld übertragen.

Die fehlerhaften E-Mail-Adressen werden im Adressdatensatz als **Unzustellbar** gekennzeichnet. Im Verteiler können Sie im Register **Adressstatus** nachvollziehen, welche E-Mail-Adressen fehlerhaft sind und ggf. korrigiert werden müssen.

Als **Unzustellbar** gekennzeichnete Adressen, die in einem Verteiler in CAS genesisWorld vorhanden sind, werden nicht nach Evalanche übertragen. Außerdem werden als **Unzustellbar** gekennzeichnete E-Mail-Adressen in allen Verteilern als Bounces gekennzeichnet, in denen die entsprechende E-Mail-Adresse eines Adressdatensatzes enthalten ist.

E-Mail-Adressen korrigieren Sie im zugehörigen Adressdatensatz. Nachdem Sie die E-Mail-Adresse korrigiert haben, wird die Option **Unzustellbar** in der entsprechenden Adresse automatisch deaktiviert.

Hinweise

Sie können die Option **Unzustellbar** nicht manuell deaktivieren.

Die Kennzeichnung **Unzustellbar** wird nur bei Hardbounces gesetzt. Hardbounces treten auf, wenn z. B. eine E-Mail-Adresse fehlerhaft ist oder nicht existiert, die zugehörige Domain nicht vorhanden ist oder der E-Mail-Server des Empfängers die Zustellung des Mailings blockiert. Bei sogenannten Softbounces wird die Kennzeichnung **Unzustellbar** nicht gesetzt, z. B. wenn ein Mailing aufgrund eines vollen Postfachs nicht zugestellt werden konnte.

Ob ein Profil als Hardbounce erkannt wird, wird auf Evalanche-Seite ermittelt. Dies kann einige Zeit dauern.

Beachten Sie, dass die Kennzeichnung einer E-Mail-Adresse als **Unzustellbar** im Datensatz der Adresse erfolgt und nicht an den Datensatz des Verteilers gebunden ist.

3.2.1 Status der Adressen im Verteiler anzeigen

Im Register **Adressstatus** des Verteilers sehen Sie, welche Adressen mit welchem Status gekennzeichnet sind. Die folgenden Status werden angezeigt.

- **Empfänger:**

Mit dem Status **Empfänger** sind alle Adressen gekennzeichnet, die mit dem Verteiler angeschrieben und nach Evalanche übertragen werden können.

- **Abmeldungen:**

Mit dem Status **Abgemeldet** sind alle Adressen gekennzeichnet, die sich von dem geöffneten Verteiler abgemeldet haben und nicht mehr angeschrieben werden dürfen.

- **Gesperrt:**

Mit dem Status **Gesperrt** sind alle Adressen gekennzeichnet, die sich mit einer globalen Abmeldung von allen CAS genesisWorld-Verteilern abgemeldet haben und von keinem Verteiler mehr angeschrieben werden dürfen.

- **Unzustellbar:**

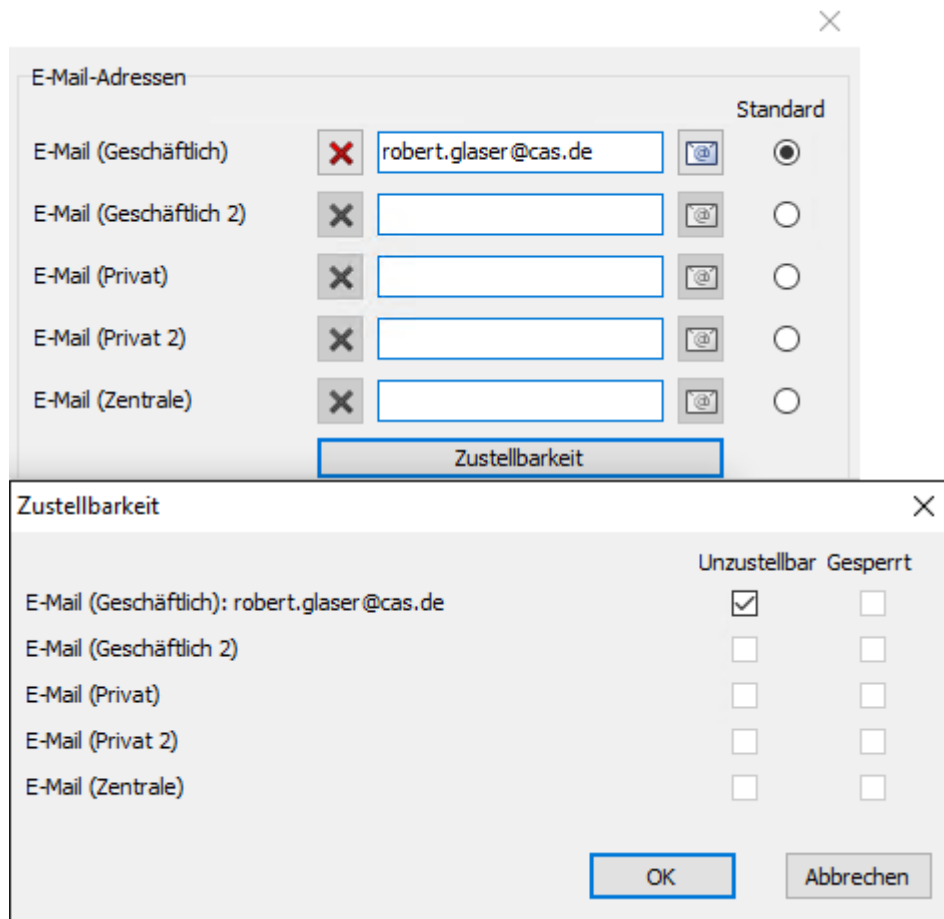
Mit dem Status **Unzustellbar** sind Adressen gekennzeichnet, die nach dem Versand des Mailings in Evalanche als Hardbounces identifiziert wurden. Außerdem werden alle Adressen als **Unzustellbar** gekennzeichnet, die wegen fehlerhafter E-Mail-Adressen nicht nach Evalanche übertragen wurden.

Adressen mit bestimmten Status anzeigen

- ✓ Öffnen Sie das Register **Adressstatus** im gewünschten Verteiler.
- ✓ Wählen Sie in der Dropdown-Liste im oberen linken Bereich des Fensters den gewünschten Status.

In der Liste werden anschließend nur die Adressen mit dem gewählten Status angezeigt.

3.2.2 E-Mail-Adressen korrigieren



- ✓ Klicken Sie im geöffneten Datensatz einer Adresse auf **Kontaktdaten**.
- ✓ Klicken Sie im Fenster **Kontaktdaten bearbeiten** auf die Schaltfläche **Zustellbarkeit**.

Ein Fenster öffnet sich, in dem Sie sehen, ob die Option **Unzustellbar** für eine oder mehrere E-Mail-Adressen aktiviert ist.

- ✓ Korrigieren Sie die als unzustellbar gekennzeichnete E-Mail-Adresse im Fenster **Kontaktdaten bearbeiten**.

Die Option **Unzustellbar** wird automatisch deaktiviert und die korrigierte E-Mail-Adresse kann wieder für Mailings verwendet werden.

4 An- und Abmeldungen

E-Mail-Empfänger können sich in Evalanche von Newsletter abmelden. Eine Abmeldung in Evalanche wird zu CAS genesisWorld übertragen und die entsprechende Adresse wird im Register **Adressstatus** des Verteilers als **Abgemeldet** gekennzeichnet.

Globale Abmeldungen von allen Verteilern werden ebenfalls nach CAS genesisWorld übertragen und die für den Verteiler verwendete E-Mail-Adresse wird automatisch im entsprechenden Adressdatensatz als **Gesperrt** gekennzeichnet.

The image shows two overlapping windows from a software application. The top window is titled "E-Mail-Adressen" and contains a list of email addresses. The first entry is "E-Mail (Geschäftlich)" with the address "robert.glaser@cas.de" and a "Standard" radio button selected. Below it are four other entries: "E-Mail (Geschäftlich 2)", "E-Mail (Privat)", "E-Mail (Privat 2)", and "E-Mail (Zentrale)", each with an empty text field and a radio button. A "Zustellbarkeit" button is at the bottom. The bottom window is titled "Zustellbarkeit" and contains a table with two columns: "Unzustellbar" and "Gesperrt". The first row, corresponding to "E-Mail (Geschäftlich): robert.glaser@cas.de", has "Unzustellbar" unchecked and "Gesperrt" checked. The other four rows have both columns unchecked. "OK" and "Abbrechen" buttons are at the bottom.

	Unzustellbar	Gesperrt
E-Mail (Geschäftlich): robert.glaser@cas.de	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
E-Mail (Geschäftlich 2)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E-Mail (Privat)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E-Mail (Privat 2)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E-Mail (Zentrale)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmeldungen an einem Verteiler in Evalanche werden nicht automatisch zu CAS genesisWorld übertragen. Anmeldungen an einem CAS genesisWorld-Verteiler vom Verteilertyp **Evalanche** erfolgen über CAS genesisWorld und sind ggf. von den individuellen Prozessen in Ihrem Unternehmen abhängig.

Wir empfehlen, dass bei der Anmeldung an Verteilern gemäß DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung) ein Double-Opt-In-Prozess in CAS genesisWorld verwendet wird. Das heißt, dass jede Anmeldung vom Empfänger explizit durch das Klicken auf einen Bestätigungslink in einem Double-Opt-In-Bestätigungsmailing bestätigt werden muss.

Informationen zu Abmeldungen werden von Evalanche nach CAS genesisWorld übertragen, wenn die Zielgruppe in Evalanche mit einem Verteiler von CAS genesisWorld erstellt wurde.

Gesperrte Adressen, die in einem Verteiler in CAS genesisWorld vorhanden sind, werden nicht nach Evalanche übertragen.

An- und Abmeldungen sehen Sie im Register **Adressstatus** des entsprechenden Verteilers.

Adressen manuell sperren

- ✓ Klicken Sie im geöffneten Datensatz einer Adresse auf **Kontaktdaten**.
- ✓ Klicken Sie im Fenster **Kontaktdaten bearbeiten** auf die Schaltfläche **Zustellbarkeit**.
Ein Fenster öffnet sich, in dem Sie sehen, ob die Option **Gesperrt** für eine oder mehrere E-Mail-Adressen aktiviert ist.
- ✓ Aktivieren Sie ggf. die Option **Gesperrt**, wenn Sie die entsprechende E-Mail-Adresse für weitere Mailings von allen Verteilern in CAS genesisWorld sperren möchten.

Hinweise

Eine Abmeldung an einem Verteiler bewirkt immer nur, dass die E-Mail-Adresse von diesem Verteiler nicht mehr angeschrieben wird. Auf alle anderen Verteiler hat diese Abmeldung keine Auswirkung. Wenn z. B. eine E-Mail-Adresse von einem Verteiler abgemeldet wurde und ein neuer Verteiler mit dieser E-Mail-Adresse angelegt wird, dann wird die E-Mail-Adresse erneut angeschrieben.

Wenn eine E-Mail-Adresse von keinem Verteiler mehr angeschrieben werden soll, dann muss die entsprechende E-Mail-Adresse mit einer globalen Abmeldung von allen Verteilern abgemeldet werden. Erst dann wird die E-Mail-Adresse als **Gesperrt** gekennzeichnet und wird mit keinem Verteiler mehr nach Evalanche übertragen.

Ob Abmeldungen über Evalanche automatisch alle oder nur einzelne Verteiler betreffen, legen Sie in Evalanche fest.

Die Dokumentation der Integration von CAS genesisWorld mit Evalanche beschreibt nur die entsprechenden Funktionen in CAS genesisWorld und die direkten Schnittstellen zu Evalanche. Funktionen von Evalanche werden nicht im Detail beschrieben. Wenden Sie sich hierfür an die SC-Networks GmbH oder ziehen Sie die Evalanche Dokumentation hinzu.

Andere E-Mail-Adressen innerhalb desselben Datensatzes können jedoch weiterhin angeschrieben werden. Abmeldungen bzw. globale Abmeldungen beziehen sich immer nur auf die angegebene E-Mail-Adresse, nicht auf den Datensatz der Adresse.

4.1.1 An- oder Abmeldungen anzeigen

Im Register **Adressstatus** des Verteilers sehen Sie, welche Adressen mit welchem Status gekennzeichnet sind. Die folgenden Status werden angezeigt.

- **Empfänger**: Mit dem Status **Empfänger** sind alle Adressen gekennzeichnet, die mit dem Verteiler angeschrieben und nach Evalanche übertragen werden können.
- **Abmeldungen**: Mit dem Status **Abgemeldet** sind alle Adressen gekennzeichnet, die sich von dem geöffneten Verteiler abgemeldet haben und nicht mehr angeschrieben werden dürfen.

- **Gesperrt:** Mit dem Status **Gesperrt** sind alle Adressen gekennzeichnet, die sich mit einer globalen Abmeldung von allen CAS genesisWorld-Verteilern abgemeldet haben und von keinem Verteiler mehr angeschrieben werden dürfen.
- **Unzustellbar:** Mit dem Status **Unzustellbar** sind Adressen gekennzeichnet, die nach dem Versand des Mailings in Evalanche als Hardbounces identifiziert wurden. Außerdem werden alle Adressen als **Unzustellbar** gekennzeichnet, die wegen fehlerhafter E-Mail-Adressen nicht nach Evalanche übertragen wurden.

Adressen mit bestimmten Status anzeigen

- ✓ Öffnen Sie das Register **Adressstatus** im gewünschten Verteiler.
- ✓ Wählen Sie in der Dropdown-Liste im oberen linken Bereich des Fensters den gewünschten Status.

In der Liste werden anschließend nur die Adressen mit dem gewählten Status angezeigt.

Zeit der An- und Abmeldungen

In der Liste der Adressen können Sie nachvollziehen, wann sich der entsprechende Empfänger am Verteiler an- bzw. abgemeldet hat.

- In der Listenspalte **Angemeldet am** wird das Datum und die Uhrzeit der Anmeldung angezeigt.
- In der Listenspalte **Abgemeldet am** wird das Datum und die Uhrzeit der Abmeldung angezeigt.

5 Verteiler bzw. Adressen löschen

In CAS genesisWorld können Evalanche-Verteiler bzw. in Verteilern enthaltene Adressen analog zu normalen Verteilern bzw. Adressen gelöscht werden.

Adressen löschen

Adressen, die in einem Evalanche-Verteiler enthalten sind, können in CAS genesisWorld gelöscht werden. Wenn eine Adresse in CAS genesisWorld gelöscht wird, dann werden die entsprechenden Profile in Evalanche aus allen Zielgruppen entfernt, in denen die Profile enthalten waren und anschließend gelöscht.

Wenn die entsprechende Adresse in CAS genesisWorld aus dem Papierkorb wieder hergestellt wird, kann sie erneut zu Verteilern hinzugefügt und nach Evalanche übertragen werden. In Evalanche werden dann entsprechend wieder neue Profile angelegt.

Verteiler in CAS genesisWorld schließen

Wenn Sie in CAS genesisWorld einen Verteiler schließen, ist die Zielgruppe weiterhin in Evalanche vorhanden. Die entsprechenden Profile werden jedoch aus der Zielgruppe entfernt und die Zielgruppe kann nicht mehr über den Verteiler in CAS genesisWorld aufgerufen werden.

- ✓ Öffnen Sie das Register **Allgemein** des Verteilers.
- ✓ Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Verteilerstatus** den Eintrag **Geschlossen**.

Damit ist dieser Verteiler keine Zielgruppe mehr. Falls mit dem entsprechenden Verteiler erneut Daten an Evalanche gesendet werden sollen, stellen Sie im Verteiler den **Verteilerstatus** wieder auf **Aktiv**. Der **Verteilerstatus** wird automatisch wieder auf **Aktiv** gesetzt, wenn Sie in der **Evalanche** Dropdown-Liste auf **Adressen übertragen** klicken.

Verteiler in CAS genesisWorld löschen

Wenn Sie in CAS genesisWorld einen Verteiler löschen, ist die Zielgruppe weiterhin in Evalanche vorhanden. Die entsprechenden Profile werden jedoch aus der Zielgruppe entfernt. Die Zielgruppe bleibt als leere Zielgruppe in Evalanche bestehen.

Zielgruppe in Evalanche löschen

Wenn eine Zielgruppe in Evalanche direkt gelöscht wird, hat dies keine Auswirkungen auf CAS genesisWorld. Durch die unidirektionale Synchronisation wird die gelöschte Zielgruppe mit der nächsten Synchronisation des entsprechenden CAS genesisWorld-Verteilers neu angelegt.

Gesamten Verteiler aus beiden Systemen löschen

Ein Verteiler kann über die Standard-Funktion aus CAS genesisWorld gelöscht werden, unabhängig davon, ob es sich um einen Evalanche-Verteiler handelt. Die entsprechende Zielgruppe muss anschließend manuell in Evalanche gelöscht werden.

Die Dokumentation der Integration von CAS genesisWorld mit Evalanche beschreibt nur die entsprechenden Funktionen in CAS genesisWorld und die direkten Schnittstellen zu Evalanche. Funktionen von Evalanche werden nicht im Detail beschrieben. Wenden Sie sich hierfür an die SC-Networks GmbH oder ziehen Sie die Evalanche Dokumentation hinzu.

6 Installation und Einrichtung

Um die Anbindung an Evalanche in CAS genesisWorld zu nutzen, müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein.

- Eine entsprechende Lizenz muss eingetragen sein.
Weitere Informationen zum Eintragen von Lizenzen finden Sie in der Online-Hilfe der Management Konsole auf der Seite [Bereich Lizenzen](#).
- Die Anbindung an Evalanche muss in der Management Konsole eingerichtet sein.
- Die entsprechenden Rechte müssen für Benutzer eingestellt sein.

Gut zu wissen

Benutzer, die Evalanche einsetzen sollen, müssen über das entsprechende Recht verfügen.

Benutzer ohne entsprechende Rechte können nur nachvollziehen, dass der Verteilertyp **Evalanche** eingestellt wurde. Die entsprechenden zusätzlichen Register im Verteiler und weitere Funktionen sind für diese Benutzer nicht zu sehen.

Die Datensätze von versendeten Evalanche-Mailings können von Benutzern ohne Evalanche-Rechte geöffnet werden. Die entsprechenden Benutzer können die Vorschau des Mailings sehen und können das Register **Auswertung** öffnen.

Um die Auswertungen des Evalanche-Mailings sehen zu können, müssen Benutzer über Evalanche-Zugangsdaten verfügen.

6.1 Anbindung Evalanche einrichten

Wenn Sie eine Lizenz für Evalanche eingetragen haben, haben Sie in der Management Konsole Zugriff auf den Bereich **OpenSync**. In diesem Bereich richten Sie die Verbindung zu Evalanche ein.

Voraussetzungen

Bevor Sie die Anbindung an Evalanche in der Management Konsole einrichten, müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein.

- Der Dienst **OpenSync** muss im **Server Manager** auf dem gewünschten Applikationsserver gestartet werden.

Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe des Server Managers auf der Seite [Register Dienste](#).

Beim Starten des Dienstes wird ein Eintrag in die Datenbank vorgenommen und der Bereich **OpenSync** kann mit jeder Management Konsole aufgerufen werden, die auf die entsprechende Datenbank zugreift.

- Der gewünschte Applikationsserver muss mit dem Internet verbunden sein, um eine Verbindung mit Evalanche herzustellen.

Hinweise

Wenn Sie mit mehr als einem Applikationsserver arbeiten, darf der Dienst **OpenSync** nur auf einem Applikationsserver gestartet werden.

Mit der Lizenz für Evalanche können Sie im Bereich **OpenSync** nur eine Verbindung zu Evalanche einrichten. Wenn Sie weitere Verbindungen einrichten möchten, wenden Sie sich an Ihren CAS-Partner oder die CAS Software AG.

Die initiale Synchronisation kann je nach Anzahl der zu übertragenden Adressen längere Zeit dauern.

6.1.1 Neuen Synchronisationsauftrag anlegen

Neue Synchronisationsaufträge legen Sie mithilfe des Synchronisationsassistenten an. Beachten Sie, dass Sie nur einen aktiven Synchronisationsauftrag für Evalanche einrichten.

✓ Öffnen Sie den Bereich **OpenSync** in der Management Konsole.

+ Klicken Sie auf die Schaltfläche, um einen neuen Synchronisationsauftrag anzulegen.

6.1.2 Systemauswahl

Im Bereich **Systemauswahl** legen Sie die zu verbindenden Systeme fest. Die Felder in den Blöcken **Anzubindendes System** und **CAS genesisWorld** sind automatisch ausgefüllt, wenn Sie über eine Lizenz für Evalanche verfügen.

Wenn Sie über eine OpenSync Lizenz verfügen, müssen Sie in diesem Bereich ggf. selbst Werte eintragen.

- ✓ Tragen Sie im Feld **Stichwort** die Bezeichnung des neuen Synchronisationsauftrags ein.

Wählen Sie eine möglichst eindeutige Benennung, um den Synchronisationsauftrag für Evalanche auch bei mehreren Synchronisationsaufträgen im Bereich **OpenSync** einfach und schnell identifizieren zu können.

- ✓ Wählen Sie **Evalanche** im Feld **System**, wenn Sie über eine OpenSync Lizenz verfügen.
- ✓ Wählen Sie in der Dropdown-Liste **ConnectionBridge** im Block **CAS genesisWorld** die **CAS genesisWorld EvalancheSync ConnectionBridge**.

6.1.3 Verbindung

Im Bereich **Verbindung** richten Sie die Verbindung zwischen beiden Systemen ein.

Evalanche

- ✓ Tragen Sie Ihren **Benutzernamen** und Ihr **Kennwort** für Evalanche ein.
- ✓ Geben Sie die **Pool-ID** des zu verwendenden Evalanche-Pools ein.

Die Pool-ID des gewünschten Pools finden Sie in Evalanche, wenn Sie den entsprechenden Pool öffnen.

- ✓ Tragen Sie die Mandanten-ID des zu verwendenden Evalanche-Mandanten ein.

Die Mandanten-ID des gewünschten Evalanche-Mandanten finden Sie in den Einstellungen von Evalanche unter **Account**.

- ✓ Tragen Sie im Feld **Datenbankinstanz** die gewünschte Evalanche-Instanz ein.

Die eingetragene Datenbankinstanz muss einem der folgenden Schemas entsprechen: scnem2.com, <https://scnem2.com>, <http://scnem2.com>.

Welche Datenbankinstanz Sie eintragen, hängt von Ihrer Evalanche-Konfiguration ab.

Die Dokumentation der Integration von CAS genesisWorld mit Evalanche beschreibt nur die entsprechenden Funktionen in CAS genesisWorld und die direkten Schnittstellen zu Evalanche. Funktionen von Evalanche werden nicht im Detail beschrieben. Wenden Sie sich hierfür an die SC-Networks GmbH oder ziehen Sie die Evalanche Dokumentation hinzu.

CAS genesisWorld

- ✓ Wählen Sie die gewünschte **Datenbank** aus der entsprechenden Dropdown-Liste.

6.1.4 Ausführung

Im Bereich **Ausführung** legen Sie das Synchronisationsintervall für den Synchronisationsauftrag fest.

- ✓ Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Ausführungsplan**, ob die Synchronisation **Fortlaufend**, als **Intervall** oder zu einem **Täglichen Zeitpunkt** stattfinden soll.
- ✓ Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Zeiteinheit** welche Zeiteinheit für die Synchronisation verwendet wird.

Sie können zwischen **Stunden** und **Minuten** wählen.

- ✓ Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Intervall** den gewünschten Wert.

Welche Werte in der Dropdown-Liste zur Auswahl stehen, hängt von der gewählten Zeiteinheit ab.

6.1.5 Ausführungen

Auf der Übersichtsseite des Synchronisationsauftrags sehen Sie eine Übersicht der letzten **Ausführungen** des Synchronisationsauftrags.

In der Liste sehen Sie

- den Startzeitpunkt und das Ergebnis der letzten Synchronisation,
- den Startzeitpunkt der nächsten Synchronisation,
- die Historie aller beendeten Synchronisationen und

- den Status der laufenden Synchronisation.

6.2 Synchronisationsaufträge verwalten

In der Übersicht aller vorhandenen Synchronisationsaufträge können Sie Ihre Synchronisationsaufträge verwalten.



- ! Mit diesem Symbol werden Synchronisationsaufträge in der Übersicht gekennzeichnet, die noch nie ausgeführt wurden.

6.2.1 Detailübersicht öffnen

Wenn Sie in der Übersicht aller vorhandenen Synchronisationsaufträge auf einen Synchronisationsauftrag klicken, gelangen Sie zu einer Detailübersicht des gewählten Synchronisationsauftrags.



Mit **Zurück** kehren Sie zur zuletzt geöffneten Seite zurück.



Mit dieser Schaltfläche kehren Sie zur Übersicht aller vorhandenen Synchronisationsaufträge zurück.

Auftrag aktiv

Wenn der Synchronisationsauftrag aktiv ist, sehen Sie im oberen Bereich der Detailübersicht den Zeitpunkt der nächsten geplanten Ausführung.

- ✓ Wenn Sie die Option **Auftrag aktiv** deaktivieren, ist der Synchronisationsauftrag nicht mehr aktiv und wird nicht länger automatisch im eingestellten Intervall synchronisiert.

Synchronisationsauftrag bearbeiten



Klicken Sie auf die Schaltfläche, um den Synchronisationsassistenten im Bereich Systemauswahl zu öffnen und den gewünschten Synchronisationsauftrag zu bearbeiten.

Synchronisationsauftrag löschen



Klicken Sie auf die Schaltfläche, um den gewünschten Synchronisationsauftrag zu löschen.

Wenn Sie einen Synchronisationsauftrag löschen, werden auch alle Metadaten des entsprechenden Auftrags gelöscht. Das heißt, wenn Sie einen neuen Synchronisationsauftrag anlegen, wird der Auftrag als neu erkannt und alle Daten in der Synchronisationsmenge werden abgeglichen. Dabei findet keine Dublettenprüfung statt und Dubletten können entstehen.

Synchronisationsauftrag manuell starten

Sie können jeden Synchronisationsauftrag auch manuell starten. Dabei spielt keine Rolle, ob der Synchronisationsauftrag gerade aktiv ist oder nicht.

Wenn der Synchronisationsauftrag aktiv ist, wird die manuelle Synchronisation automatisch in die Liste der Ausführungen eingereiht.




Klicken Sie auf die Schaltfläche, um den Synchronisationsauftrag manuell zu starten.

6.2.2 Ausführungen

Unter **Ausführungen** finden Sie ein Protokoll der letzten Aktivitäten des Synchronisationsauftrags. Die Liste wird automatisch aktualisiert, kann aber auch manuell aktualisiert werden.

The screenshot shows the 'Synchronisationsauftrag' (Synchronization Task) interface. At the top, there is a red header bar with a home icon, a back arrow, the title 'Synchronisationsauftrag', and three icons: a play button, a trash can, and a pencil. Below the header, there is a status section with a clock icon, a toggle switch for 'Auftrag aktiv' (Task active), and the text 'Nächste Ausführung 18.02., 08:19:30'. The main section is titled 'Ausführungen' (Executions) and contains a table with columns for 'Ergebnis' (Result), 'Beginn' (Start), 'Dauer' (Duration), and 'Änderungen' (Changes). The table shows two rows of data, each with a grey square in the 'Ergebnis' column, a grey bar in the 'Beginn' column, a grey bar in the 'Dauer' column, and a grey bar in the 'Änderungen' column. A refresh icon is visible in the top right corner of the 'Ausführungen' section.

-  Klicken Sie auf die Schaltfläche, um die Liste der Ausführungen zu aktualisieren.
- ✓ Klicken Sie auf eine Ausführung, um das entsprechende Protokoll mit detaillierten Informationen zur Ausführung zu öffnen.




Angezeigte Informationen

In der Liste sehen Sie

- das Ergebnis der letzten Synchronisation,
- den Startzeitpunkt der nächsten Synchronisation,
- die Historie aller beendeten Synchronisationen und
- den Status der laufenden Synchronisation.

Ergebnisse der Synchronisationen

Im Protokoll der Ausführungen des Synchronisationsauftrags können Sie auf einen Blick sehen, ob die verschiedenen Ausführungen erfolgreich waren.

-  Mit diesem Symbol sind die Ausführungen gekennzeichnet, bei denen die **Synchronisation erfolgreich** war.
-  Mit diesem Symbol sind Ausführungen gekennzeichnet, bei denen die **Synchronisation läuft**.
-  Mit diesem Symbol sind Ausführungen gekennzeichnet, bei denen die **Synchronisation fehlgeschlagen** ist.

6.3 Evalanche: Rechte für Benutzer in CAS genesisWorld

Der Administrator vergibt die Rechte auf die Funktionen der Anbindung an Evalanche.

- ✓ Öffnen Sie die **Management Konsole**.
- ✓ Wählen Sie den Bereich **Benutzerverwaltung**.
- ✓ Öffnen Sie das Fenster **Eigenschaften** für den oder die entsprechenden Benutzer.
- ✓ Aktivieren Sie im Register **Weitere Rechte** die Option **Übertragen von Adressen nach Evalanche**.

6.4 Field Mapping

In der folgenden Tabelle finden Sie das Field Mapping für Adressen bzw. Profile. Die aufgeführten Namen sind die physikalischen Namen der Datenbankfelder. Als Administrator können Sie in der Management Konsole die entsprechenden Übersetzungen der Feldnamen für CAS genesisWorld nachschlagen.

Das Evalanche Field Mapping kann von Ihrem CAS-Partner individuell an die Bedürfnisse Ihres Unternehmens angepasst werden.

CAS genesisWorld	Evalanche
GWGENDER	SALUTATION
CHRISTIANNNAME	FIRSTNAME
NAME	NAME
MAILFIELDSTR1, MAILFIELDSTR2, MAILFIELDSTR3, MAILFIELDSTR4, MAILFIELDSTR5	EMAIL
COMPNAME	COMPANY
COMPNAME2	COMPANY2
ADDRESSLETTER	ADDRESSLETTER
STREET	ADDRESS STREETNUMBER
ZIP	ZIPCODE
TOWN	CITY
COUNTRY	COUNTRY_GENESISWORLD
GWSTATE	STATE_GENESISWORLD

Hinweise

Die Felder STREET, ZIP, TOWN, COUNTRY und GWSTATE sind jeweils die entsprechenden Felder der Standardanschrift. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe für Anwender auf der Seite [Standardanschrift](#).

Das Feld EMAIL auf Evalanche Seite wird mit Werten aus dem CAS genesisWorld-Feld synchronisiert, dass im Verteiler als **Feld der E-Mail-Adresse** festgelegt wurde.

6.4.1 Konfigurierbares Field Mapping

Falls der Bedarf besteht, können Sie ein eigenes Field Mapping für den Datenaustausch zwischen Evalanche und CAS genesisWorld in Ihrem Unternehmen konfigurieren lassen.

Fragen Sie die CAS Software AG oder Ihren CAS-Partner, wenn Sie ein konfigurierbares Field Mapping benötigen.

Beachten Sie, dass bei bestimmten Konstellationen mehrere Profile in Evalanche mit einer Adresse in CAS genesisWorld synchronisiert werden können. Wenn Sie in solchen Fällen eine bidirektionale Feldsynchronisation konfigurieren, können sich ggf. verschiedene Felder in unterschiedlichen Profilen gegenseitig überschreiben. Wir empfehlen, die gewünschten Anpassungen zunächst in einer Testumgebung zu testen. So können Sie Fehler frühzeitig erkennen und Datenverlust vermeiden.

6.4.2 Welche Felder können Sie in das Field-Mapping aufnehmen?

Sie können fast alle CAS genesisWorld-Felder in das Mapping zwischen Evalanche und CAS Kanzlei CRM aufnehmen. Auf der Seite von Evalanche können Sie alle Felder inklusive Ihrer selbst angelegten Felder in das Mapping aufnehmen.

Für weitere Informationen zu Evalanche-Feldern wenden Sie sich an die SC-Networks GmbH oder ziehen Sie die Evalanche Dokumentation hinzu.

Die folgenden CAS genesisWorld-Felder sind essentiell für die Synchronisation und können nicht in das Mapping aufgenommen werden.

- **ADDRESS_GGUID_MAIL_ID**
- **GWGENDER**
- **MAILFIELD**
- **INXMAIL_BOUNCES**
- **BLOCKED_EMAILS**

6.4.3 Mapping-Datei

Ab CAS genesisWorld Version x11.1.14 wird das Field Mapping für den Datenaustausch zwischen Evalanche und CAS genesisWorld in der XML-Datei **evalanche_custom_mapping.xml** definiert. Diese XML-Datei wird automatisch angelegt, nachdem der Dienst **OpenSync** gestartet wurde.

Sie finden die Datei **evalanche_custom_mapping.xml** im Installationsverzeichnis des CAS genesisWorld-Servers im Unterordner **..\JavaServices\opensync\dropins\mappings**.

Ursprüngliche Mapping-Datei wiederherstellen

Wenn Sie die Mapping-Datei aus Versehen gelöscht haben oder das von Ihnen konfigurierte Mapping nicht funktioniert, können Sie die ursprüngliche Mapping-Datei wiederherstellen bzw. neu erzeugen lassen.

Damit die Mapping-Datei neu erzeugt wird, müssen Sie die Java-Properties-Datei **migration.properties** anpassen.

- ✓ Öffnen Sie die Datei **migration.properties** Datei im Installationsverzeichnis des CAS genesisWorld-Servers im Unterordner **..\JavaServices\opensync\dropins\internal**.
- ✓ Entfernen Sie die folgende Property aus der Datei.

```
EvalancheCustomMappingMigrator.MIGRATION_DATE= [DATUM]
```

- ✓ Speichern Sie die Datei.
- ✓ Starten Sie den Dienst **OpenSync** neu.

Die Mapping-Datei wird neu erzeugt.

6.4.4 Mapping-Datei anpassen

Die im Folgenden beschriebenen Anwendungsfälle zeigen Ihnen, wie Sie die Mapping-Datei anpassen können. Wenn Sie weitere Anpassungen wünschen, wenden Sie sich an die CAS Software AG.

- ✓ Erstellen Sie in einem anderen Ordner eine Kopie der vorhandenen Mapping-Datei **evalanche_custom_mapping.xml**.

Die Mapping-Datei und alle Kopien der Mapping-Datei enthalten ein ID-Attribut. Dieses ID-Attribut darf nicht geändert werden.

Im Ordner **..\JavaServices\opensync\dropins\mappings** darf nicht mehr als eine Datei mit dem entsprechenden ID-Attribut vorhanden sein.

Wenn Sie möchten, können Sie die Mapping-Datei umbenennen. Die Umbenennung ist nicht verpflichtend.

- ✓ Öffnen Sie die Mapping-Datei, die Sie bearbeiten möchten.
- ✓ Bearbeiten Sie die Mapping-Datei.
- ✓ Ersetzen Sie die vorhandene Mapping-Datei **evalanche_custom_mapping.xml** mit der von Ihnen angepassten Mapping-Datei.

Ihr individuell konfiguriertes Field Mapping wird ab der nächsten Synchronisation verwendet.

Hinweise

Wenn Sie die Mapping-Datei anpassen möchten, sollten Sie über XML-Kenntnisse verfügen. Wenn Sie Feldabbildungen in die Mapping-Datei integrieren möchten, ist ggf. OpenSync-spezifisches Wissen notwendig.

Die Anpassungen an der Mapping-Datei sollten von Ihrem CAS-Partner vorgenommen werden.

Bevor Sie die Mapping-Datei anpassen, sollten Sie sich mit dem Synchronisations-Workflow auseinandersetzen. So können Sie sicherstellen, dass Sie keine Felder verändern, die für den reibungslosen Ablauf der Synchronisation benötigt werden.

Wenn Sie eine Mapping-Datei anpassen, während die Synchronisation bereits läuft, hat dies keinen Einfluss auf den aktuellen Synchronisationslauf. Änderung treten erst mit dem nächsten Synchronisationsintervall in Kraft. Wenn bereits Datensätze mit einer anderen Mapping-Konfiguration zwischen beiden Systemen abgeglichen wurden, tritt die Mapping-Änderung für die entsprechenden Datensätze mit der nächsten Änderung am Datensatz in Kraft.

Erstellen Sie eine Kopie der Mapping-Datei in einem anderen Ordner, um zu vermeiden, dass der Server mit einem unvollständigen Mapping eine Synchronisation beginnt.

Richtung des Mappings festlegen

- ✓ Legen Sie die Richtung eines neuen Mappings fest oder passen Sie die Richtung eines vorhandenen Mappings an. Wenn Sie ein neues Mapping aufnehmen, fügen Sie entsprechend neue Zeilen innerhalb des Bereichs **<mapping>** ein.

Die folgenden Beispiele zeigen alle möglichen Direktionalitäten.

Von CAS genesisWorld nach Evalanche

```
<fieldMapping direction="rightToLeft">
```

Von Evalanche nach CAS genesisWorld

```
<fieldMapping direction="leftToRight">
```

Bidirektional

```
<fieldMapping direction="both">
```

Feld in Mapping aufnehmen

Bevor Sie neue Felder in das Field Mapping aufnehmen können, müssen Sie zu nächst die Datenbanknamen der Felder identifizieren. In CAS genesisWorld finden Sie die Namen der Felder im Bereich **Datenbank** in der **Management Konsole**. Weitere Informationen zu Feldnamen im Bereich **Datenbank** finden Sie in der Online-Hilfe der Management Konsole auf der Seite [Spalten für Datensatz-Typen bearbeiten](#).

- ✓ Fügen Sie eine neue Zeile innerhalb des Bereichs **<mapping>** ein.
- ✓ Legen Sie die Richtung des Mappings fest.

Beispiel

```
<fieldMapping direction="rightToLeft">
```

- ✓ Fügen Sie weitere Zeilen unter der Richtungsangabe ein und legen Sie das gewünschte Mapping fest.

```
  <leftFields>
    <leftRecordField name="NAME_FELD_EVALANCHE"/>
  </leftFields>
  <rightFields>
    <rightRecordField name="NAME_DATENBANKFELD_GENESISWORLD" />
  </rightFields>
</fieldMapping>
```

- ✓ Speichern Sie die neue Mapping-Datei.

Vorhandenes Mapping anpassen

Sie können vorhandene Mappings so anpassen, dass beispielsweise ein anderes CAS genesisWorld-Feld mit dem entsprechenden Feld in Evalanche abgeglichen wird.

- ✓ Finden Sie das Mapping in der Mapping-Datei, das Sie anpassen möchten.

Beispiel

```
<fieldMapping direction="rightToLeft">
  <leftFields>
    <leftRecordField name="NAME_FELD_EVALANCHE"/>
  </leftFields>
  <rightFields>
    <rightRecordField
name="NAME_URSPRÜNGLICHES_DATENBANKFELD_GENESISWORLD" />
  </rightFields>
</fieldMapping>
```

- ✓ Tragen Sie den Namen des gewünschten Felds anstelle des Namens des ursprünglich gemappten Felds ein.

```
<fieldMapping direction="rightToLeft">
  <leftFields>
    <leftRecordField name="NAME_FELD_EVALANCHE"/>
  </leftFields>
```

```
<rightFields>
  <rightRecordField
name="NAME_GEWÜNSCHTES_DATENBANKFELD_GENESISWORLD" />
</rightFields>
</fieldMapping>
```

- ✓ Speichern Sie die neue Mapping-Datei.

Vorhandenes Mapping transformieren

Zur Zeit steht Ihnen für die Transformation vorhandener Mappings keine ausführliche Anleitung zur Verfügung. Wenn Sie ein vorhandenes Mapping transformieren möchten, wenden Sie sich an den Support der CAS Software AG.